Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8306
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

der Geistlichen öberkeit, und Notlichen wesen, widerstandt
oder gewalt, von wem das wäre nyemandts auffgenom-
men, ob auch unser Stat Richter begern würde, von
Gerichts wegen, etlich Gemainer unser Stat diener,
so von der Stat Richter haben, als die fürkhauffer
Vaschöcher, ayssler, Barbetrager, und ander dergleichen
auch sunst etlich Burger zu hilff, und handthabung
unsers Statgerichts öberkeit aufzuerwerden, den
soll unser Burgermaister, auch die verordneten haupt-
leut, und viertelmaister eines yeden viertels benolten
unser Stat, an welche das begert wirdet, straffes
nachkhomen, und fürderlich aufbiten, es sollen
auch die andern Burger auf unsers Stat Richters
begern, und erfordern, in der ziel, so das not sein
würde, den Thätern nachcylen, und die fürhanden
helffer bringen, und sich des nyemandts aufziehen.
Und dieweil wir das aus der erfarung lagen, damit
in unser Stat menigklich vor Gewalt, und unrecht
versichert, und gesichert werde, darumben, so
wellen, und erbietten wir auch hiemit, daz selb
nach cylen, nyemandt an seinen Leib, oder handtwerch
schaden, noch verletzlich sein soll, wie es auch von
Recht an dem selben unverletzlich ist, Welcher aber
in selchen Aufbotten, oder erfordern sich fürter, oder
sunst gefärlich ungehorsam bewegen würde, der soll
darumb zehen phundt, vier schilling pfening halb
unserm Stat Richter, und halb Gemainer unser Stat
verfallen sein, dann wir unsern Burgermaister,
und Rate, von unsern, und Gemainer unser Stat
wegen zusambt unserm Stat Richter selben beuelh,
und mit handlung, auch mit ingesslung der pusse,